

tub.

TUHH

Universitätsbibliothek TU Hamburg  
Jahresbericht 2022

Beate Rajski

 <https://orcid.org/0000-0002-0555-2280>

04.05.2023

<https://doi.org/10.15480/882.5101>



Dieses Werk ist lizenziert unter CC BY 4.0. Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Vorbemerkung .....	3
1 Service für Lehre .....	3
1.1 Medienangebot .....	3
1.2 Lernort Bibliothek .....	4
1.3 Beratung und Förderung von Informationskompetenz.....	5
2 Service für Forschung.....	8
2.1 Medienangebot .....	8
2.2 Publikationsunterstützung .....	10
2.3 Forschungsinformationssystem (FIS).....	15
3 Bibliotheksentwicklung.....	16
3.1 Personalentwicklung.....	16
3.2 Ausbildung .....	16
3.3 Bibliotheksmanagementsystem.....	17
3.4 Hamburger Hochschulbibliothekssystem.....	17
3.5 Open Source Software.....	18
4 Anhang.....	19
4.1 Ausgabenentwicklung.....	19
4.2 Übersicht Sachmittelzuweisung .....	20
4.3 Kennzahlen.....	21
4.4 Medienetat Ausgaben.....	23

## Vorbemerkung

2022 kehrte auch die Universitätsbibliothek der TU Hamburg nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie weitgehend zu einer angepassten Normalität zurück. Das aktuelle Medienangebot war 2022 noch digitaler ausgerichtet als 2018, viele Studierende besuchten die Bibliothek zum ersten Mal und die Arbeitsplätze in den Lesesälen waren schnell wieder vollständig belegt. Für die Mitarbeiter\*innen war hybrides, kollaboratives Arbeiten selbstverständlich geworden, die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten blieb und Dienstreisen wie auch Besprechungen in Präsenz immer noch die Ausnahme.

## 1 Service für Lehre

### 1.1 Medienangebot

Ergänzend zur regulären Zuweisung unterstützte die BWFGB die Hochschulen mit dem Hamburger Corona-Rettungsschirm für besondere Bedarfe in der Lehre. Hierzu gehörten zentrale Sondermittel zur Beschaffung von digitalen Medien. Für die TUHH standen 110.00 € zur Verfügung, die für studienrelevante digitale Bücher verwendet wurden:

43.100 € für das 1. Halbjahr. 2022. Hiervon wurden gekauft:

- Springer Physics and Astronomy 2022
- Springer Intelligent Technologies and Robotics 2022

41.975 € für das 2. Halbjahr. 2022. Hiervon wurden gekauft:

- Springer Physics and Astronomy 2023
- Springer Intelligent Technology and Robotics 2023
- Springer Synthesis Collection of Technology 2023

Pearson Studium ebooks waren über das Hamburg Konsortium 2022 im Rahmen eines Evidence-Based-Selection-Modells (EBS) nutzbar. 10.578 € standen zur Verfügung, um die am meisten genutzten Titel der TUHH danach dauerhaft zu kaufen. Für deGruyter können analog Titel für 16.390 € beschafft werden.

## 1.2 Lernort Bibliothek

Die Bibliothek war 2022 wieder normal geöffnet. Montags bis freitags kann aus personellen Gründen nicht mehr um 8 Uhr geöffnet werden.

	Öffnungszeiten <sup>1</sup>	ServicePoint
Montag – Donnerstag	9-21 Uhr	9-19 Uhr
Freitag	9-21 Uhr	9-18 Uhr
Samstag	8-20 Uhr	
Sonntag	10-20 Uhr	

Tabelle 1 Öffnungszeiten 2022

Zum 22. März wurden die Coronabeschränkungen aufgehoben und alle Arbeitsplätze der Bibliothek wieder geöffnet. Während der Pandemie war ein Reservierungssystem für Arbeitsplätze eingeführt worden, welches sehr gut angenommen wurde. Deshalb wurden die Nutzer\*innen der Arbeitsplätze im Zeitraum vom 1.3.-10.3.2023 gefragt, ob sie auch zukünftig an einer Reservierungsmöglichkeit interessiert sind. Die Antwort war ein klares „Ja“.

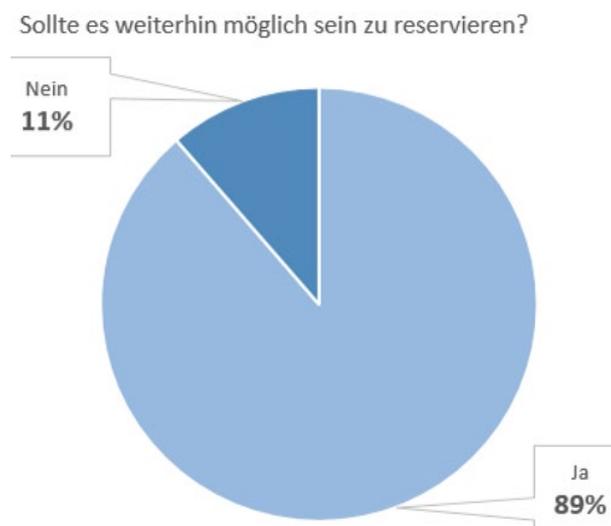


Abbildung 1: Ergebnis der Umfrage vom 1.3.-10.3.2022

150 Fragebögen wurden ausgefüllt. 42 % der Umfrageteilnehmer\*innen sprachen sich dafür aus, die Hälfte der Plätze reservierbar zu machen, 41 % sogar für mehr als die Hälfte. Nur 17 % wollten die Reservierbarkeit auf unter 50 % reduzieren. Für die Arbeitsräume wünschten sich 31 % eine Reservierungspflicht, 11 % lehnten eine

<sup>1</sup> Ausleihe, Rückgabe und Bezahlung waren in Selbstbedienung während der gesamten Öffnungszeiten möglich.

Reservierung ab. Die Mehrheit von 58 % wünschte sich dagegen eine teilweise Reservierbarkeit.

Die Bibliothek hat diesen Wünschen mit verschiedenen Reservierungszonen entsprochen. Der untere Lesesaal steht seit 22. März ohne Reservierung zur Verfügung, im oberen Lesesaal können die 71 Arbeitsplätze von allen Nutzer\*innen mit Bibliotheksausweis reserviert werden. Bei den Arbeitsräumen sind acht kleinere Arbeitsräume nur durch TU-Angehörige reservierbar. Die fünf großen Arbeitsräume stehen allen ohne Reservierung zur Verfügung. PCs für Recherche, die Scan-Arbeitsplätze sowie der Windows-Pool des Rechenzentrums sind ohne Reservierung nutzbar. Bei Bedarf kann die Belegung aller Plätze mit dem Reservierungssystem (MBRS) flexibel gesteuert werden können.

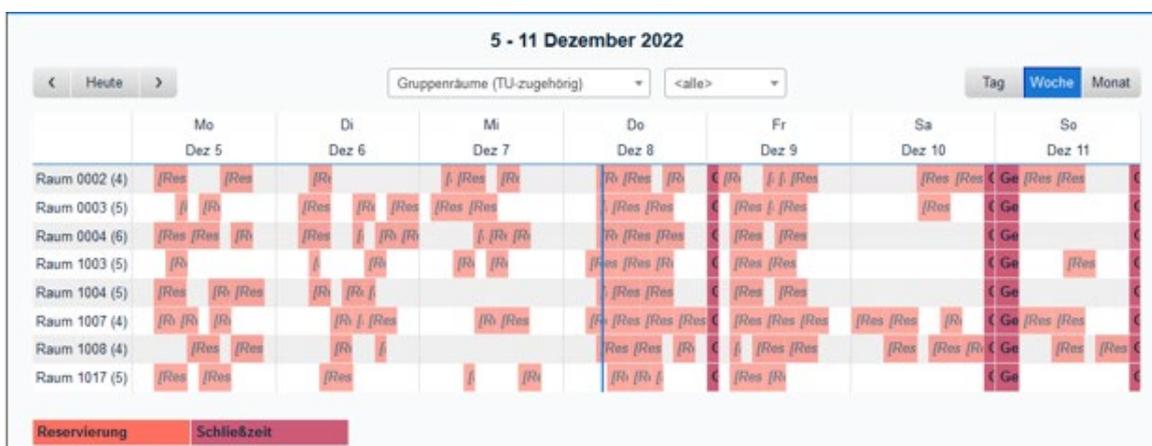


Abbildung 2 Reservierungsübersicht für kleine Gruppenräume vom 5.-11.12.2022

Die Arbeitsplätze werden gut genutzt, damit steigt auch der Wunsch, sich mit Getränken und kleinen Snacks versorgen zu können. Seit Oktober steht deshalb in der Bibliothek ein Wasserspender zur Verfügung. Die Aufstellung eines Snackautomaten im Eingangsbereich der Bibliothek wurde leider nicht genehmigt.

## 1.3 Beratung und Förderung von Informationskompetenz

### 1.3.1 Literaturverwaltung

Zum Ende des Jahres 2021 hat die TUB Angehörige der TU über verschiedene Kommunikationskanäle, einschließlich eines Blogbeitrags, dazu aufgerufen, an einer Umfrage zur Literaturverwaltung teilzunehmen. Diese wurde in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum durchgeführt.



Bild 1 Unterstützte Literaturverwaltungsprogramme 2022

Insgesamt beteiligten sich 154 Personen aktiv. Die meisten Umfrageteilnehmer\*innen nutzen das windowsbasierte Citavi (40,9 %). Es folgen Zotero (13,9 %) und die direkte Nutzung von BibTeX (10,2 %) ggf. unterstützt mit JabRef (11,7 %). Im geringen Umfang werden auch Mendeley (7,3 %) und Endnote (1,5 %) verwendet. Eingesetzt wird Literaturverwaltung von fast allen für die Erstellung von Literaturverzeichnissen, aber auch für die Ablage und Organisation von Dokumenten (zirka 56 %) sowie die Sammlung und Formulierung von Zitaten (knapp 41 %). TUHH-Angehörige arbeiten in unterschiedlichen Kontexten und möchten daher nicht auf ein spezifisches Programm festgelegt werden. Vorgeschlagen wurde, dass eine Literaturverwaltungseinführung für Bachelorstudierende etabliert wird. Die Ergebnisse, Rohdaten sowie die verwendeten Fragebögen der Umfrage wurden öffentlich bereitgestellt.<sup>2</sup>

Die Rückmeldungen wurden genutzt, um das Angebot für TU-Angehörige bestmöglich mit Blick auf Bedürfnisse und Anforderungen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umzusetzen. Das Literaturverwaltungsprogramm Citavi wurde bis März 2025 ohne die funktionseingeschränkte Webversion lizenziert. Die Lizenzierung von Cloudspeicher für die Open-Source-Literaturverwaltungssoftware Zotero, die vor allem von Forschungs- und Projektgruppen immer wieder für die gemeinsame Forschungsarbeit angefragt wird, konnte hingegen nicht finanziert werden. Als Beratungsangebot wurden neben individuellen Terminen zu Citavi und

---

<sup>2</sup> Bieler, D., & Hagen, F. (2022). Auswertung der Online-Umfrage zur Literaturverwaltung an der TUHH – Zeitraum: 30. November 2021 bis 06. Januar 2022. TUHH Universitätsbibliothek. <https://doi.org/10.15480/882.4281>

Zotero per Telefon und Videokonferenz beide Programme umfassender im Bachelorseminar „Wissenschaftliches Arbeiten“ sowie einführend in der Workshop-Reihe „Collect, Write, Publish“ für Promovierende thematisiert. Für Citavi wurde außerdem eine Einführung<sup>3</sup> im Tub.tutorials-Blog veröffentlicht. 2023 soll im Rahmen einer Nachbesetzung in der Benutzungsabteilung Literaturverwaltung für Studierende verstärkt unterstützt werden.

### 1.3.2 Seminar Wissenschaftliches Arbeiten

Das Seminar Wissenschaftliches Arbeiten (Wahlpflichtfach im NTA) wurde im Sommersemester 2022 wieder als Präsenz-Veranstaltung für 30 Studierende angeboten. Während das digitale Angebot in den vorhergehenden Semestern doppelt so vielen Studierenden die Teilnahme ermöglichte und der hohen Nachfrage besser entgegenkam, ist der Austausch zwischen Studierenden und Dozierenden in der Präsenzvariante wieder deutlich lebhafter und interaktiver. Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, einschließlich Inhalten wie der Themenfindung, Fachrecherche, Literaturverwaltung, Wissensorganisation, Lesen, Schreiben, Präsentieren und Publizieren. Es soll die Teilnehmenden dazu anzuregen, über ihre eigenen Lern-, Informations- und Schreibprozesse nachzudenken. Ergänzende praktische Empfehlungen und Tipps sollen den Einstieg in das Schreiben von Bachelor- und Masterarbeiten erleichtern. Hierfür wurden im Verlauf der Veranstaltung wissenschaftliche Arbeiten geschrieben, deren Grundlage ein zuvor erarbeitetes Exposé war.

Auf Basis der Feedbacks aus vergangenen Semestern wurden einige Themenbereiche gestrafft und andere Inhalte ausführlicher als bisher thematisiert, sodass Teilnehmende im Laufe des Semesters möglichst umfassend den kompletten Erstellungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit praktisch durchleben konnten. Für die finale Textabgabe erhielten die Studierenden ein schriftliches Feedback. Die Veranstaltung schnitt in der Evaluierung durch Studierende wiederholt gut ab. Gegenüber ausschließlich digitalen Veranstaltungen der vergangenen Semester wird der direkte Austausch miteinander durch die Teilnehmenden positiv hervorgehoben, wobei mitunter gleichzeitig – auch abhängig vom Thema – der Wunsch nach Onlineveranstaltungen oder Onlinepartizipation geäußert wurde.

---

<sup>3</sup> <https://www.tub.tuhh.de/tubtutorials/2022/03/28/einstieg-in-die-literaturverwaltung-mit-citavi/>

### 1.3.3 tub.tutorials

Im tub.tutorials-Blog gab auch 2022 regelmäßig Beiträge rund um das Thema offene Bildung und den Life-Cycle wissenschaftlicher Kommunikation. Themen waren unter anderem barrierearme Foliensätze, das Teilen individueller Prozessketten wie die Kombination von Open Broadcaster Software und Nextcloud, Anleitungen zur Erstellung von offenen Bildungsressourcen mit offener Software wie H5P und auch Gastbeiträge wie Open Access Publishing at TUHH: Exemplary Step-by-step guide for a toolchain with TORE, GitLab, Sherpa Romeo and Zenodo. Außerdem gab es Einblicke in das Bachelorseminar Wissenschaftliches Arbeiten und eine umfassende Einführung in das Literaturverwaltungsprogramm Citavi. Die Zugriffszahlen haben im Vergleich zum Vorjahr zugenommen und lagen bei 104.036 Besuchen und 123.004 Seitenansichten (Matomo).

## 2 Service für Forschung

Neben der Versorgung mit Informationen steigt die Bedeutung der durch die Bibliothek unterstützten Schwerpunkte Open-Access-Transformation, Ausbau Forschungsdatenmanagement und Aufbau neuer Publikationsservices.

### 2.1 Medienangebot

Wie in den vergangenen Jahren schloss die Bibliothek auch 2022 Verträge über aktuelle, wissenschaftliche Literatur für das Folgejahr. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, wurde in erster Linie der unbeschränkte digitale Zugang für die TUHH verhandelt.



## 2.1.1 Zeitschriften

Neben den Zeitschriften der Verlage Springer und Wiley, die über das DEAL-Konsortium frei verfügbar sind, wurden weitere Verträge abgeschlossen. Mit dabei sind u.a.:

- IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers)
- Emerald
- ASME (American Society of Mechanical Engineers)
- SPIE (The International Society for Optics and Photonics)
- SIAM (Society for Industrial and Applied Mathematics)
- ACM (Association for Computing Machinery)
- AIP (American Institute of Physics)
- Oxford Academic Journals
- IOP (Institute of Physics)
- ACS (American Chemical Society)
- AIAA (American Institute of Aeronautics and Astronautics)
- RiffReporter

Auf aktuelle Zeitschriften von Elsevier war auch 2022 kein Zugriff möglich. Die Gespräche zwischen dem DEAL-Konsortium und dem Verlag Elsevier wurden zum Jahresende 2022 wiederaufgenommen.

## 2.1.2 Datenbanken

Bei den Datenbanken sind wie in den vergangenen Jahren wieder lizenziert worden:

- Web of Science Core Collection
- Scopus
- Nautos / DIN-Normen / VDI-Richtlinien
- VDE-Normen-Bibliothek
- Business Source Premier
- Statista
- Ullmanns Encyclopedia of Industrial Chemistry
- WEKA Business Portal
- RSWB

IBISWorld, das im Jahr 2022 neu hinzugefügt wurde, wurde für das Jahr 2023 nicht erneut lizenziert. Grund ist die zu geringe Nutzung.

### 2.1.3 E-Book Pakete

Zum aktuellen E-Book-Angebot zählen die folgenden Pakete aus wichtigen Verlagen:

- **Springer:** Professional & Applied Computing, Business Management, Synthesis Collection of Technology, Physics & Astronomy, Intelligent Technologies & Robotics, Biomedical Life Science, Chemistry & Material Science, Earth & Environmental Science, Mathematics & Statistics, Energy, Engineering, Sozialwissenschaften & Recht, Technik & Informatik, Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften
- **Elsevier:** Biomedical Engineering, Energy, Environmental Science, Mathematics and Computing, Materials Science
- **VDI eLibrary:** Monographien
- **MIT Press:** ebooks Frontlist 2023

## 2.2 Publikationsunterstützung

Die Bibliothek unterstützt Wissenschaftler\*innen auf vielfältigem Wege beim Publizieren. Neben der Bereitstellung von Finanzmitteln für die Article Processing Charge (APC) in Gold Open-Access-Zeitschriften bedeutet dies auch Beratung im konkreten Anwendungsfall. Hierzu zählen z.B. Fragen zu Lizenzen und Urheberrecht oder der Seriosität von Zeitschriften, den Betrieb von unterstützender, technischer Infrastruktur wie TUHH Open Research für Open-Access-Publikationen oder auch das Angebot von Veranstaltungen wie die neun Kurzworkshops von Collect, Write, Publish. Diese „Werkzeugkiste für Promovierende“ wird zusammen mit der Graduiertenakademie der TUHH organisiert.

### 2.2.1 Open-Access-Transformation

Der Wissenschaftsrat hat das Jahr 2022 mit seinen *Empfehlungen zur Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access*<sup>4</sup> und der Forderung, Open Access zum Standard zu machen, eröffnet. *„Je schneller und breiter Forschungsergebnisse rezipiert und diskutiert werden, desto schneller können andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler darauf aufbauen. Nicht erst durch*

---

<sup>4</sup> Wissenschaftsrat (2022): Empfehlungen zur Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access; Köln. DOI: <https://doi.org/10.57674/fyrc-vb61>

*die COVID-19-Pandemie ist deutlich geworden, dass der unmittelbare freie Zugang zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen für den Fortschritt der Wissenschaft und für die Gesellschaft von großer Bedeutung ist. Der Wissenschaftsrat tritt daher dafür ein, dass die Endfassungen (Version of Record) wissenschaftlicher Publikationen sofort, dauerhaft, am ursprünglichen Publikationsort und unter einer offenen Lizenz (CC BY) frei verfügbar gemacht werden.“<sup>5</sup>*

Dies entspricht dem Wunsch vieler Wissenschaftler\*innen der TUHH, ihre Artikel unmittelbar in der jeweiligen Zeitschrift Open Access zu veröffentlichen. Die Universitätsbibliothek unterstützt Nachwuchswissenschaftler\*innen finanziell bei Veröffentlichungen in reinen Open-Access-Zeitschriften und beteiligt sich an Transformationsverträgen mit Verlagen, die die Umstellung auf Open Access zum Ziel haben. Dabei wird die Preisentwicklung sehr kritisch beobachtet und alternative Finanzierungsmodelle wie Diamond Open Access<sup>6</sup> werden miteinbezogen.

### **Transformationsverträge**

Nach Möglichkeit integriert die Bibliothek Open-Access-Komponenten wie Publish & Read in Verlagsverträge. 2022 standen Wissenschaftler\*innen aus der TUHH für folgende Verlage kostenneutrale Open-Access-Optionen zur Verfügung: AIP, IOP, Springer Nature und Wiley. Die Open-Access-Komponente von IEEE wurde nicht abgeschlossen, da sie die Konferenzbeiträge ausgeschlossen hätte.

### **DFG-Projekt Open-Access-Publikationskosten 2022-2024**

Die TUB hat sich im Jahr 2021 erfolgreich auf das DFG-Programm „Open-Access-Publikationskosten 2022-2024“ beworben<sup>7</sup>. Der Antrag wurde im Dezember von der DFG bewilligt und erhielt eine Förderzusage von 152.600 Euro plus 33.600 Euro Programmpauschale für 36 Monate. Hierfür hat sich positiv ausgewirkt, dass die Bibliothek bereits seit 2013 einen Open-Access-Fonds für Zeitschriftenartikel betreibt und Open Access an der TUHH seit 2013 als strategisches Ziel verankert ist. Mit den

---

<sup>5</sup> Wissenschaftsrat fordert: Open Access soll zum Standard gemacht werden (Pressemitteilung vom 24. Januar 2022). [https://www.wissenschaftsrat.de/download/2022/pm\\_0222.html](https://www.wissenschaftsrat.de/download/2022/pm_0222.html)

<sup>6</sup> TUHH, U. der. (2022, Juni 28). Mit Diamanten aus der Krise? Ein (ausschnittthafter) Blick auf Diamond Open Access und die Open-Access-Farbpalette. Universitätsbibliothek. <https://www.tub.tuhh.de/blog/2022/06/28/mit-diamanten-aus-der-krise/>

<sup>7</sup> Timm-Giel, A., & Feldsien-Sudhaus, I. (2022). Open-Access-Publikationskosten 2022-2024: Beschreibung des Vorhabens ohne Anhänge. TUHH Universitätsbibliothek. <https://doi.org/10.15480/882.4121>

Mitteln wurden 2022 an der TUHH entstandene Artikel in Open-Access-Zeitschriften mit jeweils bis zu 700 € gefördert. Teil des Projektes ist das zentrale Monitoring aller Open-Access-Publikationen und der damit verbundenen Kosten der TUHH.

### Article Processing Charges aus der TUHH

Während der Publikationsfonds für Article Processing Charges (APC) 2021 vollständig aus Eigenmitteln der Bibliothek finanziert wurde, erfolgte 2022 eine Unterstützung durch das DFG-Projekt. Die Förderung selbst ist seit 2021 auf eine APC-Zahlung pro Jahr und Person begrenzt und richtet sich vorrangig an Wissenschaftler\*innen an der TUHH, die sich in jungen/frühen Karrierestufen befinden und über keine Projektmittel verfügen.

Finanzierung	2018	2019	2020	2021	2022
Publikationsfonds Bibliothek Gold	23.544 €	37.573 €	47.901 €	98.153 €	97.047 €
Projekte Institute Hybrid/Gold	37.306 €	46.105 €	66.380 €	77.083 €	69.654 €
Summe Ausgaben APC TUHH	60.850 €	83.678 €	114.281 €	175.236 €	166.701 €

Tabelle 2 APC-Ausgaben für einzelne Artikel im Open Access

Für das Monitoring der Ausgaben im Sinne eines transparenten Informationsbudgets pro Einrichtung wurden neue Sachkonten in SAP eingerichtet und von Bibliothek und Verwaltung bebucht. Dies erleichterte 2022 bereits die Zusammenstellung von APC-Zahlungen aus der TUHH durch die Bibliothek, die anschließend für den Service OpenAPC aufbereitet wurden.<sup>8</sup>

---

<sup>8</sup> [https://treemaps.openapc.net/apcdata/hamburg-tuhh/#publisher/period=2022&is\\_hybrid=](https://treemaps.openapc.net/apcdata/hamburg-tuhh/#publisher/period=2022&is_hybrid=) Zugriffen 6. April 2023



Abbildung 3 Hamburg University of Technology APC data 2022.

### Offene Infrastruktur für kostenfreie Veröffentlichung

TUHH Open Research (TORE) steht als Open-Access-Repository für Publikationen aus der TU Hamburg zur Verfügung. Es dient der Erstveröffentlichung z.B. bei Dissertationen oder Konferenzbeiträgen, der Zweitveröffentlichung von Open-Access-Versionen sowie dem Nachweis von Open-Access-Publikationen bei Verlagen.

Über TORE kann somit auch ohne die Zahlung einer APC die Open-Access-Stellung eines Artikels einer kostenpflichtigen Zeitschrift erreicht werden. Dies wird in Beratungsgesprächen regelmäßig thematisiert.<sup>9</sup> Vor einer Veröffentlichung in TORE erfolgt immer eine Kontrolle durch die Bibliothek, in der neben formalen Aspekten auch Fragen zu Lizenzen und Nutzungsrechten geprüft werden.

TORE	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	Tot
2018	7	48	51	15	35	28	18	13	10	30	86	32	373
2019	56	33	53	54	33	35	46	32	28	33	63	28	494
2020	57	54	30	23	27	29	30	18	62	77	81	81	569
2021	52	33	90	59	42	42	55	42	38	46	101	103	703
2022	55	48	53	42	42	45	62	47	32	40	80	41	587
Gesamtbestand 2022 Publikation mit Volltext													1224

Tabelle 3 TUHH Open Research, Publications with fulltext: Uploads von neuen Open-Access-Dokumenten aller Erscheinungsjahre

<sup>9</sup> #OAWeek2022: Zweitveröffentlichung in Open Access – Ein Beratungsgespräch. <https://www.tub.tuhh.de/blog/2022/10/27/oaweek2022-zweitveroeffentlichung-in-open-access-ein-beratungsgespraech/>

## 2.2.2 Forschungsdatenmanagement (FDM)

Das Referat für Forschungsdatenmanagement ist seit dem 01.07.2022 wieder besetzt. Im März 2022 konkretisierte die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ihre Anforderungen an den Umgang mit Forschungsdaten in wissenschaftlichen Projekten und machte Ausführungen dazu in Förderanträgen verpflichtend. Dem Förderantrag soll im Idealfall ein Datenmanagementplan (DMP) beigelegt werden. In diesem Zusammenhang führte die Bibliothek fünf Beratungen zu DFG-Projektanträgen der TUHH durch und unterstützte ein EU-Projekt bei der Erstellung eines DMP. Die Anforderungen der DFG wurden im Dezember durch die Bibliothek im Senatsausschuss Informationstechnik präsentiert.

Weitere Aktivitäten konzentrierten sich auf Beratungen zum Publizieren von Forschungsdaten. TUHH Open Research (TORE) steht dabei als institutionelles Forschungsdatenrepositorium zur Verfügung. Hier können Forschungsdaten publiziert werden, wenn kein geeignetes Fachrepositorium genutzt werden kann. Zur dauerhaften Speicherung und Zitierfähigkeit erhalten die Forschungsdaten einen Digital Object Identifier (DOI) und werden auf einem Langzeitspeicher des Regionalen Rechenzentrums der Universität Hamburg archiviert. Falls erforderlich, kann ein Zugriffsschutz gesetzt werden. 2022 wurden 21 Datensätze auf TORE veröffentlicht.

TORE	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	Tot
2019	0	0	0	83	41	65	39	31	64	74	113	164	674
2020	155	701	366	775	1195	533	301	327	400	957	2053	1235	8998
2021	446	699	533	436	1019	333	269	408	230	343	154	2914	7784
2022	615	248	316	453	321	204	329	832	1059	745	1692	1241	8055
Summe Item Downloads 2019-2022													25511

Tabelle 4 Summe der Downloads von Forschungsdaten aus TORE 2019-2022

Für die Veröffentlichung von Software wird die Zenodo-Community der TUHH genutzt. Hier wurden 2022 12 Datensätze veröffentlicht.

Forschungsdatenmanagement wird auch eine wichtige Rolle in der Digitalisierungsstrategie der TUHH einnehmen, die 2022 überarbeitet wurde.

## 2.3 Forschungsinformationssystem (FIS)

Das Forschungsinformationssystem erfasst die ganze Breite der wissenschaftlichen Leistung der TUHH und bereitet sie für die Öffentlichkeit auf. Es bildet 99 Institute, ca. 1200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Forschungsprojekte und Publikationen ab. Publikationen sind seit 2011 erfasst, Forschungsprojekte ab 2018.

Das FIS ist Teil von TUHH Open Research (TORE). 2022 hat die Vorbereitung der Migration auf eine neue Softwareversion begonnen. Für die neue API wurden die vorhandenen Berichtsfunktionen aus dem FIS bereits umgesetzt. Das Typo3-Plugin zur Erzeugung der Publikations- und Projektlisten wurde ebenfalls auf die neue Schnittstelle angepasst.

Der Forschungsbericht 2022 der TU Hamburg wurde mit TORE erstellt und am 15.3.2023 auf den Webseiten der TUHH veröffentlicht. Für den Jahresbericht des Präsidenten liefert das FIS die Kennzahlen zum Publikationsoutput der Forschung für 2022:

Jahr 2022								Summe
Leistung nach Studiendekanat	B	E	M	V	W	T	ZLL	(Mehrfachnennungen)
Anzahl Institute und Arbeitsgruppen	11	27	29	10	15	3	1	96
Anzahl Projekte	85	129	225	18	133	80	6	676
Anzahl Forschungsdaten	4	4	4		3	4		19
Article	50	123	208	139	66	29	1	616
inProceedings	26	130	127	3	23	6	4	319
Proceedings	3	2	4	2	1			12
Thesis								
doctoralThesis	5	12	25	22	13	4		81
habilitation	1							1
bachelorThesis			2	2				4
masterThesis	1		3					4
inBook	6	17	6	9	13	11		62
book	1	1	1	2	3	2		10
Poster				8		1		9
Presentation	6	2	4	20	26	1		59
Preprint		10	3					13
Technical Report	4	1	4	1				10
<b>Summe Publikationen</b>	<b>107</b>	<b>302</b>	<b>391</b>	<b>208</b>	<b>148</b>	<b>58</b>	<b>5</b>	<b>1200</b>
Anzahl OpenAccess in Publikationen	36	112	169	106	47	23	1	494
Anzahl OpenAccess (Thesis)	6	9	21	11	4	0	0	51

Tabelle 5 Publikationen nach Studiendekanaten für den Jahresbericht 2022

## 3 Bibliotheksentwicklung

Die Bibliothek ist weiterhin stark geprägt durch den Generationswechsel und eine angespannte Personalsituation und die aktive Weiterentwicklung und Validierung ihrer Angebote.

### 3.1 Personalentwicklung

Nachdem im August 2021 Frau Rajski die Bibliotheksleitung übernommen hat, setzt sich der Generationswechsel weiter fort. Die Abteilungsleitungen der Benutzung und der Medienbearbeitung wechseln 2022 in den Ruhestand. Durch das Sparkonzept der TUHH sind außerdem die Stellen der Fachreferent\*innen für Erwerbung/Maschinenbau und Benutzung/Verfahrenstechnik 2022 weiter vakant, so dass zum Jahresende weniger als 27 Stellen besetzt sind. Diese Stellen sollen 2023 neu bewertet und ausgeschrieben werden.

Sehr positiv war, dass die vakante Leitung Digitale Dienste / Referat Forschungsdaten zum 1. Juli nachbesetzt werden konnte. Außerdem hatte die Bibliothek von 2020-2022 aus Haushaltsmitteln drei Projektstellen mit den Schwerpunkten Open Access, Verwaltung digitaler Medien und Benutzungsservices/User Experience geschaffen. Die Projekte sind inhaltlich so positiv verlaufen, dass die Aufgaben verstetigt und die Stellen entfristet wurden. Alle drei Stellen konnten besetzt werden.

### 3.2 Ausbildung

Im August konnte unser Auszubildender nach einer durch die Pandemie geprägten Ausbildung erfolgreich seine Prüfung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) ablegen. Im Zuge der Evaluierung der Ausbildung hat sich das Ausbildungsteam neu aufgestellt und öffnet die Bibliothek wieder stärker für Praktikant\*innen von Studiengängen, die auf eine Tätigkeit in Bibliotheken und Informationseinrichtungen vorbereiten. Eine FaMI-Ausbildungsstelle wird zum Herbst 2023 wieder angeboten.

### 3.3 Bibliotheksmanagementsystem

Im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) wurde entschieden, bis 2031 alle LBS4-Systeme, die für Ausleihe und Erwerbung eingesetzt werden, durch FOLIO zu ersetzen.



Verbundweite Umstellungen sind in Hessen, Bayern und im GBV geplant. Die Universitätsbibliothek ist 2022 den ersten Schritt gegangen und hat im Januar nach Abschluss der Pilotierung als eine der ersten Bibliotheken in Deutschland die FOLIO-Komponente für die Verwaltung digitaler Ressourcen (ERM) eingeführt.

Für die weitere Projektplanung wurde an der SUB Hamburg ein Vorprojekt FOLIO4FHH mit dem Ziel eingerichtet, einen Projektauftrag gemäß FHH-Standards (PEV) für die Ablösung LBS4 durch FOLIO zu erstellen. Hier ist die Bibliothek der TUHH aktiv beteiligt.

### 3.4 Hamburger Hochschulbibliothekssystem

Die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFGB) hat 2021 die externe Evaluation der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky (SUB) und des Hamburger Hochschulbibliothekssystems beauftragt. Nach dem Hamburgischen Hochschulgesetz ist die SUB die zentrale Bibliothek der Hochschulen und bildet mit deren Bibliothekseinrichtungen einen Bibliotheksverbund (HBV). Der Bibliotheksbeirat für den HBV kann Empfehlungen aussprechen und wird vom SUB-Direktor eingesetzt und geleitet. Der Direktor der SUB übt Fachaufsicht über Bibliotheken aus, die beratend kooperativ wahrgenommen wird.

Der Bericht wurde im Februar 2022 fertiggestellt und im September veröffentlicht<sup>10</sup>. Die Kommission hat hierfür Gespräche mit den Leitungen der Hochschulbibliotheken in Hamburg geführt und die jeweiligen Selbstberichte mit Interesse zur Kenntnis genommen, u.a. wurde die begrenzte Raum- und Platzsituation der Bibliothek der TUHH im Gegensatz zur SUB als unzureichend beschrieben. Insgesamt ergibt

---

<sup>10</sup> Begutachtung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky und des Hamburger Hochschulbibliothekssystems. (2022, September 26). Transparenzportal. <https://suche.transparenz.hamburg.de/dataset/begutachtung-der-staats-und-universitaetsbibliothek-hamburg-carl-von-ossietzky-und-des-hamburge>

sich das Bild, dass das Bibliothekssystem – sieht man vom Sonderfall des Verhältnisses SUB – UHH ab – gut funktioniert. Nahezu alle Hochschulbibliotheken berichten von guten Erfahrungen und wünschen sich einen Ausbau. Auch von der TUHH wurden Open Science, der gemeinsame Hochschulverlag, konsortiale Erwerbung und Fortbildungen als Bereiche genannt, in denen die Kooperation noch weiter vertieft werden könnte. Die Kommission empfiehlt, diese augenscheinlich gute Zusammenarbeit auszubauen, mit klareren rechtlichen Rahmenbedingungen zu stärken und durch die Fachaufsicht in weit stärkerem Maß Synergien zu erreichen.

2022 wurde bereits die Kooperation bei Fortbildungen und konsortialen Beschaffungen intensiviert.

### 3.5 Open Source Software

Die Bibliothek engagiert sich weiterhin aktiv für die nachhaltige Entwicklung von quelloffener Software für ihre Angebote:

- **VuFind** wird für den Bibliothekskatalog tub.find genutzt. Herr Goldschmidt ist weiterhin Mitglied im VuFind Project Management Committee und hat die Community auf der WOLFcon 2022 der Open Library Foundation vertreten
- **DSpace** wird für TUHH Open Research genutzt. Um die Nachhaltigkeit der Entwicklung zu unterstützen ist die TUHH Mitglied im DSpace-Konsortium Deutschland. Als Sprecherin vertrat Frau Rajski auch 2022 das Konsortium in der internationalen DSpace Leadership Group. Herr Goldschmidt begleitet die Entwicklung als Mitglied der DSpace-CRIS Working Group. 2022 stand in der Bibliothek die Vorbereitung auf die Migration von TORE auf die 2021 vollständig überarbeitete Version 7 im Vordergrund. Neben funktionalen Anpassungen wurde auch ein neues Design passend zum neuen Corporate Design der TUHH beauftragt.



Abbildung 4 Startseite von TUHH Open Research im neuen Design

## 4 Anhang

### 4.1 Ausgabenentwicklung

Tabelle 6 Ausgaben der Universitätsbibliothek TUHH in EUR (lt. DBS\*)

Jahr	Ausgaben gesamt	Ausgaben Medien	davon Digi- tale Medien	Ausgaben Sonstiges	Ausgaben Investition	Ausgaben Personal
2022	3.285.251	1.068.396	893.292	131.714	8.801	2.076.340
2021	3.447.868	1.119.929	1.023.331	189.148	59.239	2.079.552
2020	4.041.205	1.358.206	1.234.332	213.393	41.955	2.427.651
2019	3.684.183	1.087.250	936.584	235.216	90.200	2.271.517
2018	3.662.366	1.075.668	921.855	290.158	84.537	2.212.003
2017	3.499.464	1.180.631	1.007.870	212.351	90.532	2.015.950
2016	3.650.023	1.209.184	1.038.030	344.990	55.163	2.040.686
2015	3.562.205	1.282.802	1.055.244	153.998	57.567	2.067.838
2014	3.676.867	1.392.675	1.066.459	171.751	36.658	2.075.783
2013	3.378.003	1.225.202	873.219	140.122	49.520	1.963.159
2012	3.431.604	1.230.848	770.263	174.706	51.104	1.974.946
2011	3.460.768	1.137.581	666.602	175.133	85.480	2.062.574
2010	3.116.320	865.554	244.374	139.873	21.895	2.088.998
2009	3.419.036	1.133.687	344.688	162.220	60.425	2.062.704
2008	3.240.926	1.009.276	243.256	150.201	64.901	2.016.548
2007	3.233.950	1.029.889	265.960	132.788	77.825	1.993.448
2006	3.401.188	1.136.543	270.851	124.739	49.223	2.090.683
2005	3.518.006	1.066.851	106.380	163.162	55.832	2.232.161

\* Deutsche Bibliotheksstatistik, <https://www.bibliotheksstatistik.de>

## 4.2 Übersicht Sachmittelzuweisung

Tabelle 7 Zuweisung Haushaltsmittel sowie Projektmittel HSP und DFG-OA-Fonds in EUR

<b>TUB</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Medien TUB	825.000	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000	980.000
Medien Verwaltung	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Sachmittel TUB	135.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	190.000
Gebühren-einnahme	-23.000	-23.000	-23.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
<b>Sachmittel Kst Wiplan</b>	<b>962.000</b>	<b>1.052.000</b>	<b>1.052.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>1.170.000</b>
HSP-Mittel= Kompensation Studiengebühren und Betriebshaushalt (Wiplan)							
HSP/Öff-nungszeiten Sonntag	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
HSP*/Online, Zeitschriften	150.000	230.000	230.000	125.000	125.000	125.000	125.000
HSP/Rechnung Wiley Zeitschriften	131.244						
HSP/Kompensation Einsparung Wiplan	168.750						
DFG-OA-Fonds**	11.520	12.960	9.000	9.000			39.900
<b>Summe</b>	<b>1.483.514</b>	<b>1.354.960</b>	<b>1.351.000</b>	<b>1.244.000</b>	<b>1.235.000</b>	<b>1.235.000</b>	<b>1.394.900</b>

\* Medien Kompensation Studiengebühren sowie weiterer Ausbau TUHH jährl. bis Ende 2023

\*\* Mittel ohne Programmpauschale: DFG Förderung von 100% in 2014 gesunken auf 40% ab 2018/19

### 4.3 Kennzahlen

Tabelle 8 Quantitätskennzahlen (ME=Medieneinheiten)

Teilaufgabe	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Bestand gedruckte Bücher und Zeitschriften [ME]</b>	<b>473.931</b>	<b>471.579</b>	<b>470.884</b>	<b>465.591</b>	<b>465.477</b>
<b>Zugang* alle Medienarten print + digital [ME]</b>	<b>8.175</b>	<b>7.461</b>	<b>21.557</b>	<b>26.793</b>	<b>34.862</b>
davon Kauf	7.958	6.940	20.998	26.078	34.234
davon print	2.694	2.377	1.583	1.186	792
davon digital	5.264	4.563	19.415	24.892	33.442
davon unberechnet inkl. Diss.	217	521	559	978	690
Anzahl der Titel Print-Zeitschriften	207	198	181	174	167
<b>Anzahl der Titel lizenzierte digitale Zeitschriften</b>	<b>35.258</b>	<b>49.352</b>	<b>49.608</b>	<b>50.508</b>	<b>51.411</b>
Zugang gedruckte Richtlinien (VDE)	692	122	-	16	6
Aussond. Bücher, Zeitschriften	4.136	4.102	1.753	6.271	804
<b>Metadatenmanagement [ME]</b>					
Katalogisierung Verbundkatalog [ME]	2.780	2.704	2.351	2.136	1.684
Pflege SFX KnowledgeBase: Anzahl Pakete	484	499	589	463	317
Zugriffe über SFX KnowledgeBase	122.278	100.367	90.249	70.193	54.646
Verträge/Fehlerbereinigung, Statistik digitale Medien	108	108	113	114	117
<b>Nutzung Online DIN-Normen</b>	<b>28.623</b>	<b>32.214</b>	<b>23.795</b>	<b>22.580</b>	<b>13.080</b>
<b>Vollanzeigen (Kapitel; ab 2021 "Counter 5", Zählung Gesamtaufruf e-Book) eBooks</b>	<b>1.707.496</b>	<b>1.875.240</b>	<b>748.305</b>	<b>167.061</b>	<b>394.115</b>
<b>Vollanzeigen (Aufsätze) eJournals</b>	<b>422.867</b>	<b>333.888</b>	<b>177.273</b>	<b>198.992</b>	<b>188.292</b>
<b>Print-Bestand</b>					
<b>Bestand Handapparate [ME]</b>	<b>13.803</b>	<b>13.980</b>	<b>14.162</b>	<b>14.433</b>	<b>14.564</b>
Handapparate Zugang	169	177	182	272	131
Handapparate Abgang	4	-	-	1	-
<b>Bestand Lehrbuchsammlung [ME]</b>	<b>18.070</b>	<b>17.139</b>	<b>16.205</b>	<b>15.032</b>	<b>14.651</b>
davon Zugang Kauf	496	618	441	271	102
davon Aussonderung	2.378	1.549	1.375	1.444	483
<b>Lesesaalbestand [ME]</b>	<b>35.241</b>	<b>34.295</b>	<b>33.434</b>	<b>32.273</b>	32.335
Lesesaalbestand Zugang	838	944	595	390	141
Lesesaalbestand Abgang	2.617	1.890	1.456	1.551	79

<b>Teilaufgabe</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Ausleihe/Fernleihe</b>					
Benutzer*innen Ausleihe (01.12. des Jahres)	8.864	8.282	6.937	6.899	7.069
Ausleihen insgesamt (inkl. Verlängerungen)	157.576	142.639	98.742	85.363	81.363
davon Ausleihen	42.112	38.888	17.809	14.754	13.726
Magazinbestellungen	9.354	7.101	4.007	6.759	2.915
Rücknahmen	44.770	42.239	22.153	16.663	15.292
Vormerkungen	1.018	1.576	680	416	325
gebende Fernleihe/Amtshilfe [Bestellungen]	2.223	2.281	1.164	1.596	1.294
davon positiv erledigt (Buch bzw. Kopie)	1.670	1.823	974	1.305	1.038
nehmende Fernleihbestellungen gesamt	1.585	1.954	1.178	1.197	1.013
von Bibliotheken geliefert (Buch bzw. Kopie)	1.390	1.743	1.071	1.084	970
<b>Social Media-/Informations- und Arbeitsangebote</b>					
Blog-Beiträge (dt.)	61	56	35	61	52
Instagram Posts			39	70	35
Instagram Stories			23	45	32
Twitter Impressions	213.800	193.793	257.983	151.927	56.362
Tweets im Jahr	190	215	234	150	170
Führungen u. Schulungen	109	101	65	139	85
für ... Personen	2.799	3.417	2.356	3.072	1.638
Besuche (virtuell)	429.878	464.911	445.573	449.908	375.443
Besucher des Hauses	<b>294.787</b>	<b>307.447</b>	<b>123.357</b>	<b>59.415</b>	<b>129.654</b>

## 4.4 Medienetat Ausgaben

Tabelle 9 Medienetat in EUR

Medienart	2000	2005	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gedruckte Bücher	300.269	255.281	65.303	47.634	56.982	37.494	37.129	27.588
gedruckte LBS	72.391	80.048	34.599	23.574	29.817	24.045	12.623	5.479
Digitale Bücher inkl. Lehrbücher	0	0	241.935	278.947	214.264	302.636	266.170	266.313
Summe Bücher	372.660	335.329	341.837	350.155	301.063	364.175	315.921	259.381
Zeitschriften print	461.667	476.941	31.250	26.209	32.686	25.693	22.761	31.199
Zeitschriften digital	0	0	*674.013	**516.396	**561.513	762.986	534.234	553.592
Summe Zeitschriften	461.667	476.941	705.263	542.605	594.199	788.679	556.996	584.792
Datenbanken inkl. DIN-Normen digital	0	91.030	93.938	129.659	123.233	121.921	124.774	113.386
Ausgaben für Open Access Zs-Artikel	0	0	23.371	23.544	37.574	47.901	98.154	97.047
Erwerbungs-kosten inkl. Einband	972.552	1.066.851	1.180.631	1.075.668	1.087.250	1.358.206	1.119.929	1.068.396

\* Verlagerung der Vorauszahlungen von Nov. 2017 in das laufende Bezugsjahr 2018, damit Reduzierung Abgrenzungsbuchungen

\*\* aufgrund von DEAL keine Zahlung von Elsevier-Zeitschriften

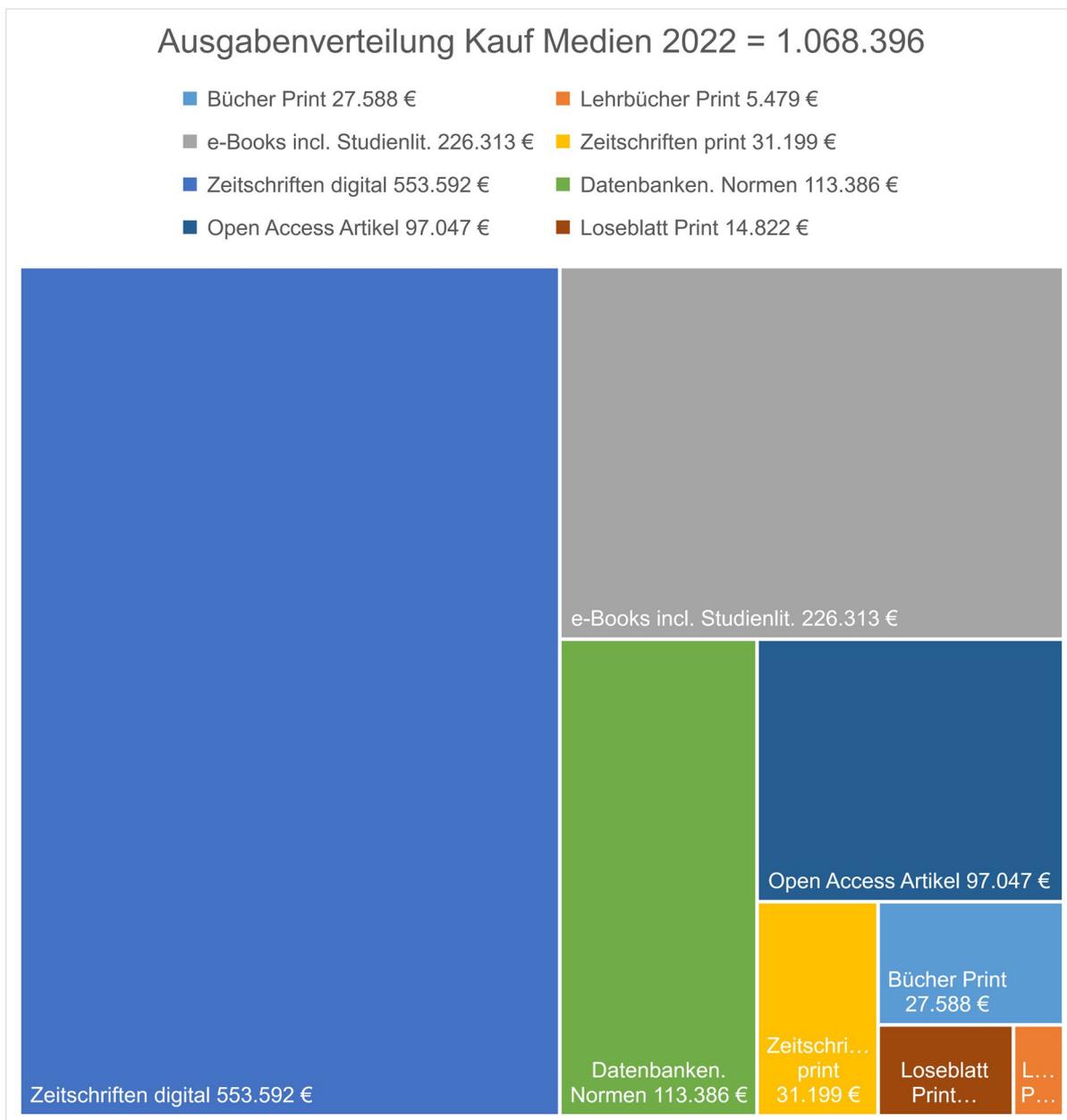


Abbildung 5 Ausgabenverteilung Kauf Medien 2022